

Informationen des Stadtverbandes 2-2019

Landesweiter Auftakt der GEW zu den Bürgerschaftswahlen 2019

Die Stadtverbandsvorstände der GEW in Bremen und Bremerhaven haben sich auf einen gemeinsamen Auftakt zur Bürgerschaftswahl verständigt. Dieser findet statt am letzten Tag der Pädagogischen Woche, und zwar am

**Donnerstag, dem 28. März, 14.30 Uhr
Theodor-Heuss-Platz, Bremerhaven.**

Unsere Aktion nimmt die Aktivitäten des vergangenen Jahres auf. Nach dem „Einsammeln des Schrotts“ und dem „Gießen eines Fundaments“ erfolgt nun die „Erstellung eines Neubaus“. Aufgeworfen ist damit der Anspruch an eine Architektur, die hilft, pädagogische und gesellschaftspolitische Anforderungen umzusetzen. Pädagogik betrifft dabei nicht nur die Schulen. Kitas, Hochschulen und die Weiterbildung sind u.a. ebenso einzubeziehen. In diesem Zusammenhang platzierten wir schon solide Eckpfeiler auf dem Marktplatz in Bremen. Demnach gilt: Neubauten der angestrebten Art bieten Raum für zeitgemäße Pädagogik, den Mitarbeiter*innen eine gerechte Bezahlung, gesunde Arbeitsbedingungen und sind von einer Qualifizierungsoffensive flankiert. Dies sind anspruchsvolle Anforderungen, die wohl durchdacht werden sollten.

Hier setzt die Aktion am 28. März an.

Anknüpfungspunkt:

Der amtierende Präsident des Senats, Bürgermeister Sieling, hat in einer Kommission Zukunftsperspektiven für das Bundesland Bremen erarbeiten lassen. Für den Bereich

Bildung bedarf dieser Bericht unbedingt der Konkretisierung.

Idee:

Schulen, Einrichtungen und Organisationen bilden eine Kommission zur Konkretisierung der Ergebnisse der Zukunftskommission des Senatspräsidenten („Bildungskommission der Betroffenen“).

Umsetzung:

Jede Schule, Einrichtung, Organisation, die der Kommission angehören möchte, erhält einen „Sitz“. Diesen Sitz stellt jede teilnehmende Institution selber her. Beispiel: Jede Schule der Stadt Bremerhaven überlegt sich, welche Person die Schule in der Kommission vertreten soll. Das kann ein/e Schüler*in sein, ein/e Elternvertreter*in, ein/e Kolleg*in, die Schulleitung, der/die Hausmeister*in. Beim „Sitz“ ist Phantasie gefragt. Vom Klapp- über den Liegestuhl bis zum Thron ist alles möglich. Die Personen mit den Sitzen finden sich auf dem Theodor-Heuss-Platz am 28. März ein. Dies ist die konstituierende Sitzung der neuen Kommission. Zu bedenken ist allerdings die

inhaltliche Ausgestaltung:

Was heißt denn nun Zukunft konkreter?

Denkt an eure Schippen, an die Bildungsbausteine und an die Briefe an Frau Bogedan. Dort wurden von euch Ideen genannt, Forderungen formuliert, Ansprüche gestellt. Der Klappstuhl kann also schlicht mit einer Forderung nach mehr Zeit für Absprachen beschriftet werden, der Bildungsthron auch als Ausdruck der Pädagogik der Zukunft gestaltet werden. Es geht nicht darum etwas Neues zu

Informationen des Stadtverbandes

2-2019

erfinden, wir müssen einfach hartnäckig bleiben.

Konstituierende Sitzung:

Der Theodor-Heuss-Platz ist vom Bremerhavener Bildungsbündnis gestaltet. Die Pfeiler vom Marktplatz in Bremen („Fundament gießen“, ...) sind platziert. Sie begrenzen den „Tagungsraum“. Zwischen die Pfeiler ist Segeltuch gespannt, das während der Sitzung durch ausgewählte Akteure besprüht wird. (Stichwort: Zukunft der bremischen Bildung). Begleitet wird die Kommissionssitzung durch musikalische Beiträge aus verschiedenen Schulen. Die Sitzung der Kommission findet innerhalb des eingefassten Raumes statt. Jede/r Delegierte erhält 30 Sekunden Zeit, um seinen/ihren gestalteten Sitz zu erläutern. Die Form des Vortrags (evtl. auch Gedicht, Lied, Text) ist frei.

Die Ergebnisse werden in geeigneter Art und Weise zusammengefasst. Die genaue Ausgestaltung wird rechtzeitig mitgeteilt.

Eure Aufgabe:

Uns ist klar, dass die Wege aus Wulsdorf oder Gröpelingen weit sind bis zum Theodor-Heuss-Platz.

Dennoch ist es wichtig, dass mindestens alle Schulen mit einem Sitz an der Kommission teilnehmen. Eine Delegation aus Schüler*innen/Eltern/Kolleg*innen sollte jede Schule hinbekommen. Je größer sie ist, umso besser. Nutzt die Schulgremien zur Mobilisierung. Sprecht dort ab, wer den Sitz gestaltet und welcher Inhalt visualisiert werden soll. Wir haben mit unseren bisherigen Aktionen schon einiges erreicht (z.B. die Rücknahme der Kürzungen und Aufstockung der Verstärkungsmittel) und dürfen jetzt nicht nachlassen.

Landesweiter Auftakt

Kolleg*innen aus Bremen werden mit dem Zug 13:56 Uhr ab Bremen-Hauptbahnhof nach Bremerhaven kommen, und zwar „mit Pauken und Trompeten“, sicherlich auch mit Sitzen.

Die Kommissionsversammlung wird abbilden, dass die Bildung im Bundesland Bremen chronisch unterfinanziert ist, Fachkräfte fehlen, viele Gebäude sanierungsreif sind, die Digitalisierung ein uneingelöstes Versprechen bleibt.

Tragt zu einer weiteren eindrucksvollen Aktion bei!

Schon `mal vormerken

Do., 28. Februar, 8 Uhr

Personalversammlung Lehrkräfte
Aula der Geschwister-Scholl-Schule

Do., 14. März, 8 Uhr

Personalversammlung nichtunterrichtendes Personal
Aula der Geschwister-Scholl-Schule

Pädagogische Woche 2019

25. – 28. März

Eröffnungsveranstaltung mit Frau Prof.

Dr. Eva Borst unter dem Titel

„Widerstand ist möglich. Überlegungen aus der Perspektive kritischer Pädagogik“

am Montag, d. 25.03., 18 Uhr LFI

Infolyer zu den Workshops liegt druckfrisch vor!